

## Alpnach

Schulort:	Kanton 1799: Alpnach	Waldstätten Sarnen	Ort/Herrschaft 1750: Obwalden
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015: Obwalden Alpnach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 164-165v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2149: Alpnach, [http://www.stapferenquete.ch/db/2149].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Alpnach (Niedere Schule, katholisch)		
Freyheit Gleichheit Altnacht den 17ten Horn: <u>1799</u> Bürger Statthalter! Hirmit diene in antwort auf die vorgelegte fragen über den zustand der schulen.			
<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>			
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Altnacht.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein dorf.	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigne gemeind.	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?		
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem districkt sarnen.	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zu dem kanton Waldstätte.	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	innerhalb des umkreises der Nächsten viertelstunde liegen — 52. häuser. in der zweüten viertel stunde im umkreis seynd — 83. häuser. in der 3.ten viertel stunde seynd — 34. häuser. in der 4.ten viertel stund seynd 15. häuser in der 5.ten viertel stund seynd — 4. häuser. in der 6. ten viertel stund — 1. haus.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	dörffer zwey. schonried entfernt ein kleine halbstunde. stad: entfernt ein starke viertel stund. weiler seynd 3. schlieren entfernt eine starcke viertel stund.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Niederstad: entfernt circa 3. viertel stund. sattel entfernt ein starcke halbstund.	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	weilen durch einige jahre sich <i>Particular</i> lehrer gemeldet, deren 2. auch bisweilen 3. zu zeiten seynd, so ist seit dieser zeit die allgemeine schuhl nicht mehr besucht worden ausser nur von wenigen. ehemahls waren von diesen örtheren gekommen 60. 70. und noch mehr Kinder.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Zwey schulen seynd im umkreis einer stund.	
I.4.a	Ihre Namen.	Sarnen und Kerns.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.		
<b>II. Unterricht.</b>			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Deütsch und lateinisch schreiben und lesen, und zugleich auch wird unterricht in der Religion gegeben. zur zeit da die schul noch besucht worden laut stiftt briefs.	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	laut stifttungs Jnstrument solte sommer und winter schul seynd wurde aber jederzeit nur im winter besucht. und den Täglich 4. stund gehalten.	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	diese verfertigte ich nach erfordernüß eines jeden Kinds, und nach verhältnüß seiner fortschriten.	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	laut stifttungs Jnstrument solte sommer und winter schul seynd wurde aber jederzeit nur im winter besucht. und den Täglich 4. stund gehalten.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?		
<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>			
III.11	Schullehrer.		
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der schullehrer wurde bis dahin allein von den ortsbürgern bestellt, die ihne durch die Stimmen mehrheit öffentlich wöhlten	
III.11.b	Auf welche Weise?	Joseph Ludwig Lütholt.	
III.11.c	Wie heißt er?	von altnacht.	
III.11.d	Wo ist er her?	54. jahr alt.	
III.11.e	Wie alt?	eine frau und 6. kinder.	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	15. jahr.	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	in altnacht allwo ich meinem vatter selig welcher die 50 jahr lang auch schullehrer zu altnacht gewesen, eh ich wircklicher schullehrer gewesen, die schul schon etwelche jahr versehen.	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ja — die organisten pfrund zu versehen bey denen Gottes diensten.	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?		
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	über diesere Frag ist vorher schon geantwortet.	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)		
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)		
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>			
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)		
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] ist für die schuhl, aber ein kleiner.	
IV.13.b	Wie stark ist er?	in allem — 20. gl: 31. sch:	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	7. gl: 20 sch: von Fond. und die übrige — 13. gl: 11 sch: aus den gemeinden Kassen.	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?		

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines.
IV.15	Schulhaus.	ist ein altes baufälliges, dieses wird von der gemeind erhalten im grossen, im kleinen aber erhaltet es der schullehrer.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	ist oben gesagt. wo Er sonst nichts erhalt.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Ein garten.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Nebst Republickanischem gruß mich gantz gehorsamst Empfele.  
Joseph Ludwig Lütholt schul-meister in altnacht.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 164-165v Freyheit Gleichheit
Briefkopf	Altnacht den 17ten Horn: <u>1799</u> Bürger Statthalter! Hirmit diene in antwort auf die vorgelegte fragen über den zustand der schulen.
Transkriptionsdatum	02.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2149BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_164-165v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Lütholt
Verfasser Vorname	Joseph Ludwig
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Alpnach</u>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780	<u>Obwalden</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Sarnen</u>	Kanton 2015	<u>Obwalden</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Alpnach</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	663573				
Geo. Länge	198992				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Alpnach (ID: 2883)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:		Unterrichtete Inhalte:	Deutsch/Kurrent schreiben Französisch/Antiqua schreiben Lesen Religion/Christliche Unterweisung
<b>Schulfonds</b>		<b>Schülerzahlen</b>	Keine Angaben
<b>Schulperiode</b>	Keine Angaben		

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 5226)

Name: Lütholt  
Vorname: Joseph Ludwig

### Weitere Informationen

Alter:	54	Herkunft:	Alpnach
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	ja	Lehrer seit:	15 Jahren
Anzahl Kinder:	8	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben